

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 17: **Permafrost**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Robusta-Schiebetore

Ob Sportplatz, Flughafen, Fabrikgelände, Freizeitpark, Bürokomplex oder Militäranlage: Die Ansprüche an die Sicherheit sind hoch und ständig im Wachsen begriffen. Um diesem Bedürfnis zu entsprechen, hat das Unternehmen Bekaert, ein europäischer Anbieter im Bereich Drahtprodukte und Zaunsysteme, die Robusta-Schiebetore entwickelt. Diese Schiebetore funktionieren freitragend und sind wahlweise für den Handbetrieb oder motorisiert erhältlich. Die Steuerung kann mit allen Komfort-Funktionen wie Fernbedienung oder Zutrittskontrollsystem ausgestattet werden. Die Robusta-Schiebetore eignen sich für kleinere und grosse Projekte, sie sind lieferbar in den Längen 3 bis 12 m sowie in diversen Farben. Das vollständig im Unterholm integrierte Rollensystem ist witterungsgeschützt und läuft spielend leicht. Die Motorisierung Bekamatic ist in den Unterholm integriert. Die Schiebetore sind zertifiziert nach TÜV und Socotec und haben dank aufwändiger Beschichtungstechnologie und sorgfältigem Korrosionsschutz eine lange Lebensdauer.

Bekaert (Schweiz) AG

5400 Baden

056 203 60 43, Fax 056 203 60 49

www.bekaert.com/mp

Neues Kunststoff-Fenster

Das neue Kunststoff-Fenster «Dimension» von Internorm besticht durch ein völlig neues Profil-Design aus konvexen und konkaven Formen, die besonders ästhetische Licht- und Schattenzeichnungen bewirken. Durch verdeckt liegende Beschläge, verdeckt liegende Entwässerung, gerundete Kanten und Designschliessstücke auch im Falzbereich, Beschläge im Edelstahl-Look sowie ein abgestimmtes Griff-Design bietet dieses Kunststoff-Fenster eine einzigartige Optik. Hellgraue Dichtungen verdrängen die schwarzen «Trauerränder» und verhindern das Abfärben und Verschmutzen der Profile beim Reinigen. Das neue

Kunststoff-Fenster wartet mit einer revolutionären, patentierten Verglasungstechnik auf: Wie in der Automobilbranche millionenfach bewährt, ist bei diesem Kunststoff-Fenster die Glasscheibe direkt mit dem Flügelprofil verklebt. Dies gewährleistet eine hohe Stabilität des Flügels, da die Festigkeit des Glases genutzt wird, und somit auch eine bessere Funktionalität. Die grössere Bautiefe von 80 mm sorgt für höhere Profilstabilität, Eckfestigkeit und Wärmedämmung. Erhöhte Einbruch-Sicherheit bietet die integrierte Aushebsicherung in Verbindung mit in Stahl verschraubten Beschlags-teilen; der feste Mitteldichtungsanschlag am Rahmen schützt vor Angriffen durch Werkzeuge. Das Fenster erreicht bereits mit der Standardverglasung Internorm one ($UV = 1,1 \text{ W/m}_2\text{K}$) den Wärmedämmwert von $UF = 1,2 \text{ W/m}_2\text{K}$; mit Dreifachverglasungen wird sogar eine Wärmedämmung bis $UF = 0,9 \text{ W/m}_2\text{K}$ erreicht. Fünf-Kammer-Profile, der Einsatz eines speziell ausgebildeten Versteifungseisens sowie drei umlaufende Dichtungsebenen sorgen für einen günstigen Isothermenverlauf und eine ideale Energienutzung.

Internorm-Fenster AG

6330 Cham

041 749 80 60, Fax 041 749 80 66

www.internorm-fenster.ch

Nutzung von VEC-Energiedaten in Planon

Das neu entwickelte Softwarepaket «Visual Energy Center» (VEC) von Ennovatis ermöglicht ein Energiemanagement von Gebäuden über deren ganzen Lebenszyklus hinweg. Für die Facility- und Prozess-Management-Software «Planon» ist jetzt eine standardisierte Schnittstelle verfügbar, über welche Energiedaten von VEC direkt in Planon genutzt werden können. Damit erhalten Benutzer von Planon jederzeit Zugriff auf alle Informationen zu Energieverbrauch und -bedarf ihrer Objekte. Planon hat sich zur Zusammenarbeit mit Ennovatis entschlossen, nachdem die Bedeutung eines effizienten Energiemanagements immer deutlicher zutage getreten ist. Anhand

von Planungsvarianten können unter anderem Aussagen über Emissionen, Investitionen oder auch Energiekosten getroffen werden – es lässt sich zum Beispiel ermitteln, welche Auswirkungen neue Fenster oder Dämmstoffe mit einem bestimmten Wärmeaustauschkoeffizienten auf die Betriebskosten hätten. Neben der Wärmebedarfsberechnung berücksichtigt VEC auch Be- und Entfeuchtung, Kühlung und Warmwasserbedarf von Gebäuden. Ein weiteres Highlight ist der Dampfdiffusionsnachweis für Bauteile. AIA als Systemintegrator für flexible Standard-Lösungen in den Bereichen CAFM (Computer Aided Facility Management) bzw. FPMS (Facility Process Management System) bietet umfassende Beratung, Schulung und Unterstützung.

AIA GmbH

8005 Zürich

01 455 20 00, Fax 01 445 20 09

www.aia.ch

My Office

My Office ist der Büroassistent für Architekten, Ingenieure und Planungsbüros. Die typische Arbeitsweise in einem Planungsbüro ist projektbezogen – genau auf dieser Basis baut My Office auf. Die Software arbeitet programmneutral (Office, CAD usw.) und bildet die Drehscheibe für das Handling aller Dokumente und Pläne. Wird eine Tätigkeit wie Zeichnen, Schreiben oder Berechnen ausgeführt, erkennt das Programm automatisch die dazu benötigte Software. Zudem können verschiedene Personen, welche das gleiche Dokument bearbeiten müssen, automatisch mit einer Aufgabenliste benachrichtigt werden. Die Vorzüge von My Office sind: Protokollierte Weiterleitung aller Dokumente; sofortige Erkennung des aktuellen Status eines Dokumentes bzw. Arbeitsvorganges; alle Termine und Kosten zu den einzelnen Projektaktivitäten sind bekannt; Unterstützung bei der Umsetzung der ISO 9001; Zeitplanung und Personalmanagement.

Nemetschek Fides & Partner AG

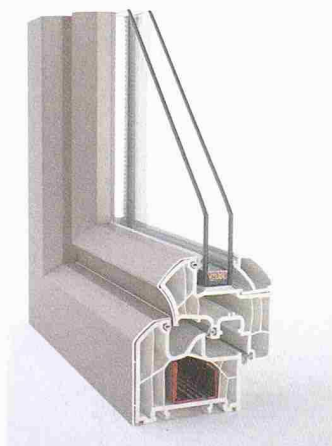
8304 Wallisellen

01 839 76 76, Fax 01 839 76 99

www.nfp.ch



Robusta-Schiebetor von Bekaert



Das neue Kunststoff-Fenster Dimension von Internorm

Fachhochschule beider Basel
Hochschule für Technik und Architektur Bern
Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Soziale Arbeit St. Gallen

Die «Hohe Schule der Immobilienbewertung»

Nachdiplomkurs Immobilienbewertung

«Schätzer planen besser», da sie immer auch ökonomische Überlegungen einbeziehen. Jetzt können sich Bau- und Immobilienfachleute auch an Schweiz. Fachhochschulen im Schätzungswesen ausbilden lassen. Der Nachdiplomkurs Immobilienbewertung vermittelt während 200 Lektionen grundlegendes Wissen über die verschiedenen Methoden zur Bewertung von Immobilien.

Im Jahr 2002 werden folgende NDK angeboten:

Hochschule für Technik und Architektur Bern

Dauer: Beginn: Do 23. Mai 2002 / Ende: Dezember 2002
Unterricht: Donnerstag (8 Lektionen)
Kosten: CHF 7250.–
Kontakt: Dr. Dieter Schnell: 031 33 55 473
Sekretariat: 031 33 55 412
www.hta-be.bhf.ch

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit St. Gallen

Dauer: Beginn: Mi 21. August 2002 / Ende: März 2003
Unterricht: Mittwoch / Samstag (je 4 Lektionen)
Kosten: CHF 7500.–
Kontakt: Prof. Ueli Hagger: 071 220 37 22
Sekretariat: 071 220 37 04
www.fhsg.ch/wb

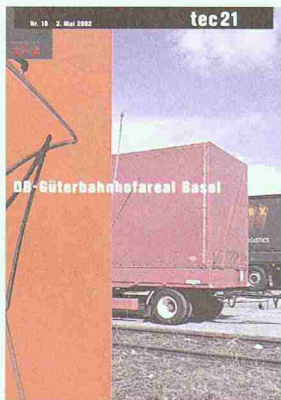
Ein lichtdurchfluteter Raum!



Im freundlichen Zürich Höngg sind an guter Lage (Tram, Bus) per sofort oder nach Vereinbarung ca 300 m² Büroräume langfristig zu vermieten: Im 1. Stock ein lichtdurchfluteter Raum von 130 m², im EG 120 m² Empfang/Büro/Ausstellungsraum, im UG 40 m² Archiv/Tresorraum.
Vor der Tür bis 7 Parkplätze.
Auskunft und Besichtigung:
Frau E. Schnyder, Tel. 01 253 19 12
Bruppacher Verwaltungs AG
Waldmannstrasse 4, Postfach, CH-8024 Zürich
Telefon 01 253 19 19 / Fax 01 253 19 10

tec 21

ARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHI
CHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHI
TEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEK
TPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTP



Vorschau Heft 18, 3. Mai 2002

Areal des DB-Güterbahnhofs in Basel:

Städtebaulicher Ideenwettbewerb zur Neunutzung des Areals

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 7
Françoise Kaestli
– Les enjeux de la galénique
– Vers des médicaments plus «intelligents»
– Le confort du patient passe par
la galénique

Florence Delie
Thérapies géniques: le nouveau défi

VERANSTALTUNGEN

Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung	
Tagungen			
Erhaltung von Kanalisationen – Qualitätssicherung als Basis	Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA). Fachtagung über den Stand der Arbeiten und die neuesten Publikationen (VSA-Richtlinien)	30.4. Zürich Altstetten 9–16 h	VSA, 8026 Zürich 01 241 25 85, Fax 01 241 61 29 www.vsa-info.ch
Messeturm Basel Von der Projektidee bis zum Rohbau	Fachhochschule beider Basel. Veranstaltung im Rahmen einer Vortragsreihe der Abteilung Bauingenieurwesen. Referent ist Tivadar Puskas, dipl. Ing. ETH	2.5. / Fachhochschule beider Basel, Muttenz 17–18 h	Fachhochschule beider Basel, 4132 Muttentz / 061 467 42 42, Fax 061 467 44 60 www.fhbb.ch
Energieeffizient Bauen – Nutzen und Kosten. Riesiges Stromeffizienzpotenzial aktivieren	Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kt. Bern. Präsentation von detaillierten Facts über Kosten u. Nutzen energieeffizienten Bauens (SIA/380-1, Minergie, Passivhaus)	6.5. / Hochschule für Technik und Architektur HTA Bern / 17–19.30 h	Agentur für Organisation und Kommunikation, 3000 Bern 32 / 031 333 48 53 www.okapublic.ch / www.hta-be.bfh.ch
28. Kongress: Frauen in Naturwissenschaft und Technik	Universität Kassel. Mit mehr als 100 Veranstaltungen lädt der Kongress Frauen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum ein	9.–12.5. Universität Kassel	Universität Kassel, D-34109 Kassel +49 561 804 34 69, Fax 561 804 38 14 www.uni-kassel.de/finut
Hochbau- und Planungsamt Stadt Basel	Gebäude Netzwerk Institut. Wieviel Technik benötigt ein Gebäude? Feierabendseminar mit anschliessender Führung durch die Anlage	14.5. / Hochbau- und Planungsamt Stadt Basel 17–20 h	Gebäude Netzwerk Institut, 8045 Zürich 01 455 60 10, Fax 01 455 60 12 www.g-n-i.ch
Studienreise Holzbau Deutschland/Luxemburg/Frankreich	Schweiz. Hochschule für Holzwirtschaft Biel (SH-Holz). Diverse Besichtigungen von Firmen, Werken sowie Ausflüge	12.–15.6. Deutschland/Luxemburg/Frankreich	SH-Holz, Sekretariat Weiterbildung, 2504 Biel / 032 344 03 18, Fax 032 344 02 90 www.swood.bfh.ch
Weiterbildung			
Infoveranstaltung zum neuen Nachdiplomkurs Gebäudetechnik	Hochschule für Technik u. Architektur LU. Der Kurs ist Bestandteil eines anerkannten Nachdiplomstudiums im Rahmen von EN-Bau (Energie u. Nachhaltigkeit im Bauwesen)	30.4. (Start des Kurses im Herbst 2002) HTA Luzern / 18 h	HTA Luzern, 6048 Luzern 041 349 34 81, Fax 041 349 39 80 www.hta.fhz.ch
Farbe als Gestaltungselement der Architektur	Zürcher Hochschule Winterthur. Die Winterthurer Farbkurse bieten Gelegenheit zu konzentrierter fachlicher Vertiefung. Leitung des Kurses: Paul Bürki	23./24./25.5. oder 13./14./15.6. / Zürcher Hochschule Winterthur	Winterthurer Farbkurse Paul Bürki c/o Zürcher Hochschule Winterthur, 8401 Winterthur / 052 267 76 15 / bkp@zhwin.ch
Risiken bei Niedrigenergiebauten	Zürcher Hochschule Winterthur. Anhand von Schadenfällen lernen die Teilnehmenden Risiken kennen und im Rahmen eines Risikomanagements damit umzugehen	6.+7.6. Zürcher Hochschule Winterthur	Anm. bis 30.4.: Zürcher Hochschule Winterthur, 8401 Winterthur / 052 267 76 16, www.nachhaltigesbauen.ch
Nachdiplomstudium «Gender Studies in Kunst, Medien, Design»	Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ). Im berufsbegleitenden Nachdiplomstudium werden die Wirkungen genderspezifischer Konstruktionen untersucht	Beginn: 25.10. HGKZ	Anm. bis 30.6.: HGKZ, Susanne Schiesser, 8031 Zürich / 01 446 26 52 www.hgkz.ch
Ausstellungen			
Sandra D. Sutter Plastic Bags – Cairo 2000	IG Halle. Geheimnisvolle Abbildungen von farbenfrohen Plastiktüten und Knittersäcken aus Kairo. Die Fotografien stammen von der jungen Fotografin Sandra D. Sutter	19.4.–19.5. / IG Halle, Rapperswil / Di–Fr 17–20 h, Sa/So 14–17 h	IG Halle, Alte Fabrik Rapperswil, 8640 Rapperswil / 055 210 51 54, Fax 055 210 51 56 / www.ighalle.ch
Idea and Phenomena – Steven Holl	Architekturzentrum Wien. Die Ausstellung zeigt das Werk des New Yorker Architekten Steven Holl. Eine reflexive Wiedergabe architektonischer Arbeit – Idee – Phänomen	bis 5.8. Architekturzentrum Wien täglich 10–19 h	Architekturzentrum Wien, A-1070 Wien +43 1 522 31 15, Fax +43 1 522 31 17 www.azw.at

Idea and Phenomena – Steven Holl

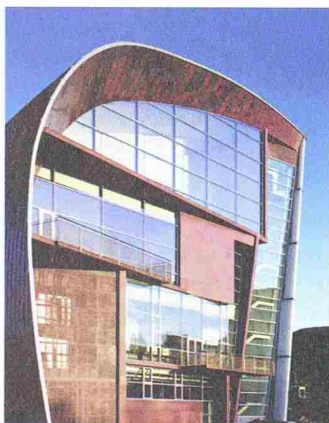


Bild links: Kiasma Museum of Contemporary Art, Helsinki, Finnland; Bilder oben und rechts: St.-Ignatius-Kirche, Seattle, Washington (Bilder: Paul Warchol)